

AZ
3000 Bern 32
Schosshalde

HB90A
Maddalena de Karl Angelo
Riedliweg 9
3053 Muenchenbuchsee

A

Adressänderungen an:

Absender: USKA Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

600 HITS! z.B.
TRITEL
Lugano



TRITEL
Das neue Schweizer Telefon.



INFORMATION
SCHULUNG
BERATUNG durch **BEDACOM**

HB9MHX
HB9MON

Telekomm.-Beratung VSEI
Moserstrasse 17
CH-3014 Bern
Telefon 031 - 40 00 66

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten.

rüedidruck

DER EINFACHE WEG ZUR GUTEN DRUCKSACHE

Schosshaldenstrasse 36 3006 Bern

Telefon 031 44 66 39

ist vielseitig.

Was wir — unter anderem — für Sie herstellen können:

Geschäftsdrucksachen

Briefpapier
Rechnungen
Geschäftskarten
Couverts
Garnituren
usw.

Werbedrucksachen

Prospekte
Flugblätter

Broschüren

Geschäftsberichte
Privatdrucksachen
usw.



QUA DE HB9F



Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure

Sektion Bern

22. Jahrgang

Juli/August 1987

Nummer 7/8

Rufzeichen der Sektion Bern: HB9F und Ortsfrequenzen

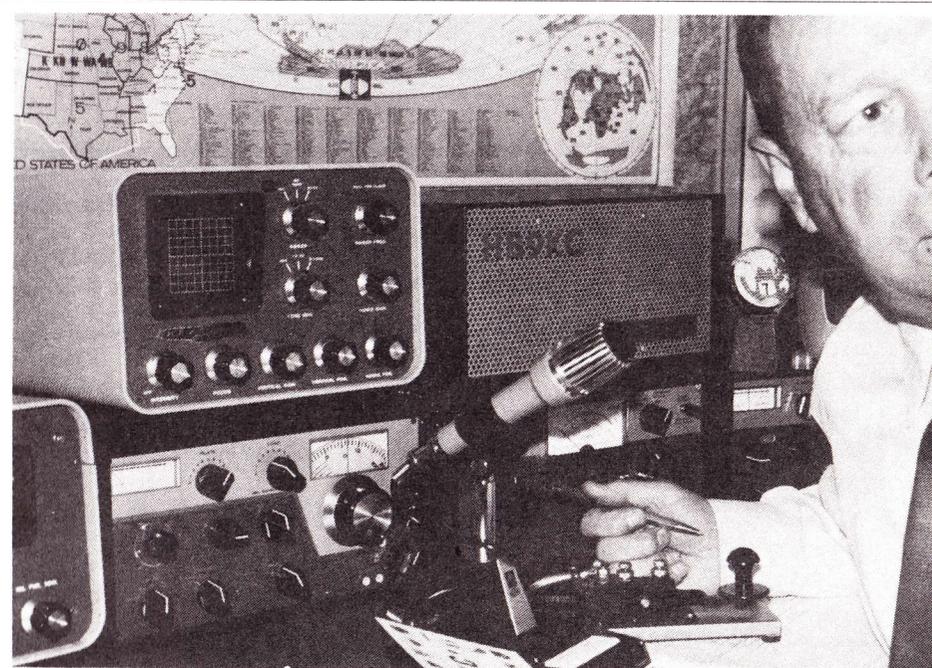
KW	VHF	UHF/SHF
29.600 kHz (FM) Anruf Frequenz	R2 HB9F Bern JN36RV R4 HB9F Schilthorn JN36WN	R81 HB9F Bern - JN36RX R86 HB9F Schilthorn JN36WN
	S23 Bern1 S21 Bern2	BAKEN 432.984 MHz HB9F JN36XN 1296.945 MHz HB9F JN36RV

Monatsversammlungen

Letzter Donnerstag des Monats (ausser im Monat Dezember) um 20.15 Uhr im Restaurant
Innere Enge, Engestrasse 54, 3000 Bern.

Stamm

Autobuslinie 21 bis Innere Enge.



Zum Titelbild

Shack von HB9KC - Werner

TNKS Werner (Red...)



VORTRÄGE

Vorstand

Donnerstag, 27. August 1987: MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Traktanden: Vorschlag durch unsere Sektion für das Amt des USKA-Kassiers

Anschliessend gemütliches Beisammensein

MITGLIEDER

Sekretär - HB9CRE - Beat

NEUEINTRITTE

HE9NOA - Heinz Studler, 3018 Bern

AUSSCHLUESSE:

Gemäss Statuten (Art. 6) infolge Nichtbezahlen der Beiträge.

HE9NLJ - Adrian Aegler, 3072 Ostermundigen

HB9SLS - Franz Schweizer, 3400 Burgdorf

HB9DBY - Urs Schweizer, 3053 Münchenbuchsee



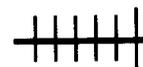
VORSTAND

DEMISSION AUS DEM VORSTAND

HB9AMM - Edi Reusser

HB9ANK - Heinz Hostettler

HB9BIO - Paul Airoidi



UHF - VHF

Am Wochenende 5./6. September 1987 findet der VHF-Contest (2 Meter) der IARU Region 1 statt.

Dauer: Samstag 14.00 - Sonntag 14.00 UTC.

Die Sektion Bern wird (wie üblich) nicht vertreten sein. Oder doch??
Wer hat Interesse?

Tel 58 20 80 - HB9CJQ

SILENT KEY

Wir trauern um unser Sektionsmitglied Christoph Jakob, HB9MEV.

Am 4. Juli 87 verstarb Christoph nach langer heimtückischer Krankheit im Alter von 38 Jahren; er hinterlässt eine Familie mit drei Kinder.

Christoph war eher ein stiller aber trotzdem nicht untätiger Amateur. Seine Vorliebe galt vor allem dem Eigenbau von Funk- und Messgeräten. Tatkräftig beteiligte er sich beim Bau der ersten FM-Relaisstation der Relaisgemeinschaft HB9F Bern. Mit seinem grossen Fachwissen und seiner angenehmen, bescheidenen Art verstand es Christoph immer wieder, den um Rat suchenden Kollegen zu helfen.

Wir werden Christoph immer in guter Erinnerung behalten.

BIBLIOTHEK

HB9AMM - Edi möchte auf Ende Jahr von seinem Amt zurücktreten.
Der Vorstand sucht einen Nachfolger.



CW

Die digitale Revolution

Fortsetzung

WIR STELLEN VOR:

AMATEUR-RADIO-TELEGRAFIE HIGH SPEED CLUB



HSC-SCHWEIZ

Unter diesem Namen besteht seit dem Jahre 1980 als Interessengemeinschaft von Schweizer Kurzwellen-Amateuren, ein selbständiger Verein.

Der HSC-Schweiz hat vier Arten von Mitgliedern: Ehrenmitglieder, ordentliche Mitglieder, jugendliche Mitglieder und fördernde Mitglieder und ist selbst Kollektiv-Mitglied der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure (USKA).

Ihre Anliegen: In erster Linie wollen sie durch aktiven Telegrafie-Funkverkehr zur Pflege und Förderung dieser ursprünglichsten und wirkungsvollsten Funkbetriebsart, die heute mehr denn je als einen der tragenden Grundpfeiler des Amateurfunks angesehen wird, beitragen.

Zu ihren Zielen gehört im weiteren, am Telegrafie-Funkverkehr interessierte Kurzwellen-Amateure durch entsprechende Morsekurse weiterzubilden. Hierzu möchten wir noch erwähnen, dass sie seit Jahren über ihre Clubstation HB9HC Morseübungen ausstrahlen. Ebenfalls gehört es zu ihren Bestrebungen, den Selbstbau von Geräten zu fördern und wo immer möglich aktiv zu unterstützen.

Mit der Teilnahme an Telegrafie-Wettbewerben, Erfahrungsaustausch und Zusammenkünfte mit Gleichgesinnten, schliesst sich der Kreis der wesentlichen Tätigkeiten.

Präsident dieses aktiven Clubs ist HB9BTS Herby Neracher, Sekretär HB9ANE Jürgen H. Timcke.

HB90

HB9KC Werner Bopp

HB90 Amateurstation im Verkehrshaus Luzern

10.10.87 Samstag	03.09.87 Donnerstag
15.11.87 Sonntag	08.09.87 Dienstag
30.12.87 Mittwoch	17.09.87 Donnerstag
17.01.88 Sonntag	20.09.87 Sonntag
07.02.88 Sonntag	30.09.87 Mittwoch
13.03.88 Sonntag	

W. Bopp, Postfach 276, 3073 Guemligen (52 27 85)
ACHTUNG: unbedingt Karten anfordern!

Warum, so muss man sich fragen, ist CW doch und immer noch so populär? Nun dafür gibt es mehrere gute Gründe. Meist zitiert wird der geringe Aufwand bei RX und TX stimmt. An nächster Stelle steht die geringe Belegung des Frequenzspektrums durch den schmalen benötigten Kanal ... stimmt nur teilweise, PACKETRADIO überträgt im gleichen Spektrum wesentlich effizienter und erlaubt bei gleicher Leistungsendstufe höhere Spitzenleistung wegen des geringeren Tastverhältnis. Um Proteste gegen die Aussage der Effizienz gleich vorwegzunehmen, 10 CW QSO's belegen soviel Bandbreite wie ein Packetkanal, auf dem ebensoviele QSO's mit ebensolangenamen Informationsaustausch laufen können. Da die einzelne Station aber weniger Tastverhältnis hat, kann die Endstufe aber für die Kurzzeit höher angesteuert werden. Aus der technischen Sicht ist CW daher nur billig zu realisieren, sonst eigentlich eher mit Nachteilen behaftet wird CW noch lange leben - ... aber: Einer der wesentlichen Vorteile - und ich glaube deshalb ist aus den Nachteilen der Uebertragungs- und Codierungsmethode erst entstanden und wird oft übersehen. CW ist FUNKESPERANTO. Denn man kann mit Funkern aller Sprachen in 200-1000 "VERKEHRSABKUERZUNGEN" und dem zusätzlichen internationalisierten HAM-JARGON kommunizieren ohne die Sprache des anderen auch nur im leisesten zu kennen. Man ist allerdings auf die PRIMITIVSPRACHE der Q-Gruppen, Kürzel und Acronyms angewiesen, oder könnte jemand meinen Artikel hier in CW einem SUAHELI sprechenden Funker transferieren? Deshalb sind CW-FREAKS auch immer Kontestfreaks, man hat einander ja wenig zu kommunizieren aber das tut man mit vielen Stationen und Ländern nur die Kontestnummer ist um eins zu erhöhen. Dieser ganz wesentliche Vorteil von CW wird von anderen Betriebsarten garnicht nachgeahmt, es wäre ja auch durchaus möglich ein übliches CW KURZQSO in PACKET oder RTTY zu führen. 5-6 kurze Packets hin und her, CALL, NAME, Wetter und Stationsbeschreibung aus der Konserve (FILE) und das QSO ist fertig. Rufzeichen und QSO würde dabei sogar stimmen, dies ist in CW nicht immer der Fall oder gibt es eine andere Erklärung dafür, dass ich mehrmals im Jahr QSL Karten bekomme für MODE CW, NAME falsch aber immer HANS und mein Rufzeichen. Inzwischen kenne ich den HANS der gerne CW macht, dessen Handschrift offenbar nicht alle lesen können und dessen CALL ein wenig mit meinem verwandt ist. Ist ja verständlich dass jemand der 9 Punkte hört nicht ganz genau weiss wieviele davon zum ersten, zweiten und dritten Suffix des Calls gehören, versuchen Sie's mal (ich schicke die QSL Karten an HANS aber er kann sie nicht brauchen weil mein Call drauf ist). Und eben wegen dieser ESPERANTO Funktion wird CW noch lange leben. Hier noch ein Beispiel aus der Praxis (da ich selbst etwas CW-fremd bin habe ich aus dem Fuchs-Fasching 6./7. Auflage =

Frühjahr 1944 ein "Musterqso" entnommen). Das nachfolgende QSO nimmt genau 149 Sekunden eine CW-Frequenz in Anspruch:
 vvv oelhsi de jairrr oelhsi de jairrr = ge om = gld to qso = ur rst
 599 599 = fb om = qra tokio = name is juki = qra? rst? = wl qsl =
 qsl? = pse k
 jairrr de oelhsi jairrr de oelhsi r ok = mni tks om = ur rst 577 577
 = qra = qra vienna = name is herb = wl qsl via oevsv = qru = qru ?
 pse k

Der gleiche "INFORMATIONSGEHALT" inklusive Headers die die Rufzeichen beinhalten wird auf KW (300 Baud) in 14 Sekunden und auf UKW (1200 Baud) in 5 Sekunden übertragen. Also 1/10 Frequenzbelegung bei KW und 1/37 bei UKW einschliesslich der Belegung durch den positiven Acknowledgment Frame.

Hello oldman, good evening, thanks for the connect, ufb signal here in TOKIO 599 rst 599, name here is juki, i will send a qsl, how about you?++

rrrr ok juki name here is HERB, gra Vienna, your rst 577 rst 577, i will qsl via oevsv, thats all here++

Aber zurueck zum DIGITALEN. Wie hoch ist der Aufwand wirklich? Nun bei Einsatz der neuen Silizium Chips ist das gar nicht mehr zu teuer, kostet weniger als eine gute KW Antenne. Und als Terminal gibts bei den diversen Computerdingsda Geschäften schon recht preiswerte Geräte.

Ich habe das neueste Gerät aus der Gruppe der digitalen Alleskönner untersucht, ich meine das KANTRONICS KAM. Es ist einfach fantastisch:

CW mit eigenem NF-Decoderfilter.

RTTY in BAUDOT und ASCII in allen Shifts und Baudraten, normal und reverse, Autostart auch frei programmierbare Shifts. Frei programmierbare NF-Töne.

AMTOR alle Modes, auch SELCAL.

PACKET auf KW und UKW auch gleichzeitig und voneinander unabhängig. Gateway Funktion von KW zu UKW. Digipeating simultan auf KW und UKW oder crossband, in Standardbaudraten und Shifts oder frei programmierbar

12 polige, programmierbare NF-Filter, automatisch angepasst an die jeweilige Betriebsart oder durch Befehle programmierbar, zusätzlich NF-LOWPASS nach Demodulator auf jeweilige Baudrate optimiert. Demodulator Begrenzer gegen Krachstörungen zuschaltbar. Automatische NF-Pegelanpassung (kein Handregler).

REEDrelais zur Sendertastung.

Quarzgesteuerte AFSK.

32 k RAM fuer Pufferspeicher.

EEPROM fuer Fixparameter (keine Batterie erforderlich).

Leuchtdiodezeile zur Abstimmung 55 mm breit. 8 LEDs zur Zustandskontrolle.

137 Befehle für alle Betriebsarten und Parameter.

RS232 (V24) oder TTL-Level fuer TERMINAL (COMPUTERINTERFACE).

Betrieb an Steckernetzteil 12 Volt 230 mA.

Und so sehe ich nun meine Zukunft als pensionierter Techniker, passionierter Amateurfunker: Friedlich in der schattigen Gartenlaube bei einem Achterl, den batteriegespeisten PC am Knie, die 70cm MINIFUNKE in der Hemdtasche, über den unterm Dach installierten CROSSBAND DIGIPEATER auf KW mit meiner (nordeuropäischen) Lieblingsmailbox verbunden die die ARRL und Satellitenbulletins von gestern Abend gerade ausspuckt. Und wenn das QSP kommt, sind die Hambörse und die Annoncen über noch neuere, noch kleinere taschenlampenbatteriebetriebenen Packetmodems alles alter Kaffee.

von OE1HSI

(ab dem BBS von HB9CRE kopiert)



SINWEL-*BUCHHANDLUNG*

Lorrainestrasse 10

Vis-à-vis Gewerbeschule

3000 Bern 22

Tel. 031 42 52 05

Die Buchhandlung für Elektronik, EDV, Eisenbahn, Flugwesen, Auto, Moto, Bau, Heizung, Lüftung, Klima, Kunststoffe, Maschinen, Metallbearbeitung, Energie, Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Windenergie.

Bern's neue Fachbuchhandlung für Technik, Gewerbe und Freizeit

SINWEL Lorrainestrasse 10 3000 Bern

**Bitte
respektiert die Bandpläne der IARU**

GLUR AG Funk, HiFi, Video

Aus unserem Programm:

- YEASU/SOMMERKAMP-Geräte

- KENWOOD - TRIO

- Pakratt PK232 Data-Controller nur Fr. 795.—!

- HF-Zubehör

- Reparaturen in unserer Werkstatt für Funk und HiFi

- Bang & Olufsen: HiFi in edelster Form, ab Lager

...all das und noch viel mehr:

im Breitenrain!

GLUR AG Moserstrasse 22 3014 Bern 031 42 41 41